

Schwimmunterricht Schule Galgenen

Schwimmen gehört zu den Grundfertigkeiten, die jedes Kind in der Schweiz lernen sollte.

Der Schwimmunterricht an unserer Schule erlaubt es den Kindern das Element Wasser spielerisch zu erleben und damit vertraut zu werden. Der strukturierte Aufbau (in Blöcken) ermöglicht jedem Kind ein individuelles Lerntempo und Fortschritte auf seinem Niveau. Spielend lernen, Freude am Wasser und der Bewegung erleben, sicher werden im Wasser, um sich ein Leben lang im, am und auf dem Wasser vergnügen und sportlich betätigen zu können, das sind unsere Ziele.

Das Schwimmen lernen basiert auf dem sogenannten Kernkonzept und wird in drei Phasen eingeteilt:

die Wassergewöhnung, die Wasserbewältigung/Wasserkompetenz und das Erlernen der Schwimmtechniken.

Nur wenn alle diese Stufen durchlaufen werden, lernt ein Kind sicher und gut schwimmen.

Wassergewöhnung (Kindergarten): Im standtiefen Wasser gewöhnen sich die Kinder spielerisch an das fremde Element Wasser und seine Eigenschaften wie Nässe, Widerstand und Auftrieb. Sie lernen sich im Wasser zu bewegen, den Kopf ins Wasser zu tauchen und unter Wasser auszuatmen.

Wasserbewältigung/Wasserkompetenz (ab 1.Klasse): Die Kinder entdecken das Gleiten und das Tauchen und machen die Erfahrung, dass sie vom Wasser getragen werden. Durch Antriebsbewegungen der Beine lernen sie, dass sie vorwärts kommen.

Schwimmtechniken (ab ca. 3.Klasse): Nun sind die Kinder bereit, die erlernten Bewegungselemente zu Schwimmtechniken zu kombinieren und lernen Kraul-, Rückenschwimmen. Neben dem Erlernen der Schwimmtechniken kommt auch das Spielen nie zu kurz, sowie das Erleben von weiteren Disziplinen wie ins Wasser springen, Ballspielen im Wasser usw.

Richtlinien für den Schwimmunterricht:

- Schmuck (Halsketteli, grosse Ohrringe, Uhr) Zuhause ablegen
- lange Haare MÜSSEN ZWINGEND zusammengebunden werden! Von Vorteil ist eine Badekappe
- für Mädchen: Badekleid oder Sportbikini statt "Modebikini"
- für Jungs: Badehose statt Shorts
- 1-2 Begleitpersonen pro Klasse (je nach Bedürfnis der Klassenlehrperson)

Simone Dettling, 10.02.2021